

Pressebericht

in: AFP, 1. Februar 2004, 18:20 Uhr

PDS mit Zimmer und Wagenknecht im Europawahlkampf

Berlin (AFP) - Die PDS zieht mit Ex-Parteichefin Gabi Zimmer und der Parteilinken Sahra Wagenknecht in den Europawahlkampf. Bei einer Kampfkandidatur um Platz drei setzte sich Zimmer auf dem Europa-Parteitag in Berlin gegen die Wortführerin der Kommunistischen Plattform durch. Wagenknecht trat für Platz fünf erneut an und behauptete sich gegen mehrere Gegenkandidatinnen.

Zur Spitzenkandidatin wählten die Delegierten die EU-Parlamentarierin Sylvia-Yvonne Kaufmann, auf Platz zwei wurde der EU-Abgeordnete Helmut Markov gewählt. Bei beiden gab es keine Gegenkandidaten. Nur die ersten sechs Plätze gelten als aussichtsreich.

Für die PDS geht es um den Wiedereinzug ins Europaparlament. Bei der Wahl 1999 hatte die Partei 5,8 Prozent erreicht und ist seitdem mit sechs Abgeordneten im Straßburger Parlament vertreten. Der PDS-Wahlkampfmanager und Europaabgeordnete André Brie kam nur auf den sechsten Listenplatz, der Tübinger Friedensaktivist Tobias Pflüger auf Platz vier.

Die Delegierten beschlossen auf dem Parteitag außerdem ihr Europaprogramm. Darin fordern die Sozialisten, das europäische Sozialstaatsmodell "auch in Zeiten des Globalisierungswettlaufs" zu erhalten. Die Partei wendet sich außerdem gegen die "neoliberale Politik der Deregulierung" und "den Vorrang der internationalen Wettbewerbsfähigkeit".

Stattdessen sollten Binnennachfrage und regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden. Die PDS drängt auf eine Revision der Defizitkriterien und des Stabilitätspaktes. Sparen und Kürzungen bei Sozialhaushalten erzeugten Nachfrageverluste und trieben die Wirtschaft in eine "Abwärtsspirale".